649 **Krankenkassen machen krank!**

**(Eine Glosse)**

Ich habe Anfang Oktober einen Brief erhalten, der nichts Gutes erahnen liess. Er hatte als Absender meine Krankenkasse, die CSS.

Ich sehe ein leichtes Grinsen über Dein Gesicht fliessen. Da gibt es gar nichts zu grinsen! Wahrscheinlich wirst auch Du bald einen ähnlichen Brief erhalten. Das Geschreibsel hat mich schockiert!

Ich hatte eben den “K-Tipp“, das Konsumenten-Heftli geschlossen und auf die Seite gelegt. Das darin Gelesene passte zum Brief. Da wurden fein säuberlich die Krankenkassen-Prämienerhöhungen aufgelistet, die uns als Weihnachts- geschenk unter den Christbaum gelegt werden sollen. Jedes Jahr dasselbe:

2-5% mehr zu bezahlen! Bei einigen Kassen wird es sogar bis 10% sein, je nach Region.

Weil ich in der Region Zürich wohne, wo einerseits die zahlreichen Spitäler technisch exorbitant aufrüsten, sich anderseits die armen, wehleidigen Patienten im Spitalnotfall sogar die gerade schmerzenden Hühneraugen behandeln lassen, sind wir bei den Prämienerhöhungen immer feste mit dabei. Nicht verwunderlich, dass z.B. in den Kantonen Uri, Appenzell, oder anderen Landkantonen die Prämien viel tiefer sind, als in den städtisch angehauchten Kantonen. Dort bekämpft man Hustenanfälle noch mit Tee und Kandiszucker oder einem Kräuteraufguss und wartet bis sie ausgeheilt sind. Man lässt sich wegen solcher Lappalien vom Spitalarzt kein MRI aufschwatzen. Bei uns müssen diese inzwischen zu zahlreichen Wundermaschinen auch ausgelastet werden, was die selber investierten Herren Doktoren bei jeder Gelegenheit mit Vergnügen tun.

Was hat der Italiener vom Nachbarhaus kürzlich zu mir gesagt: „Ich habe in meine Oberarm viel Schmerz wie Muskelkatarrh…“

„Du meinst wohl Muskelkater!“ gab ich zurück.

„…Ja richtig, Muskelkatarrh! Jetzt gehe zu Arzt und muss machen Untersuch.“

„Würde ich nicht machen, deswegen zum Arzt gehen“ unterbrach ich ihn, „ich würde mir etwas Salbe kaufen, zum Beispiel \*Perskindol\*. Das hilft und es geht dir wieder besser.“

„Nein, ich gehe zu Arzt. Habe bezahlt Krankenprämie und war noch nicht bei Arzt diese Monat.“ Es ist ein Masochist, wer freiwillig………..!!!

Und mr blieb die Spucke weg. Aha, so geht das! Man muss unbedingt jeden Monat die Prämie rausschlagen, die man bezahlt hat! Jetzt ist klar, warum die Prämien steigen. Haben einige Leute den Mechanismus zwischen Prämien- anstieg und Kosten immer noch nicht verstanden?

Aber ich bin vom Thema abgewichen! Zurück zu meinem schönen Brief von der CSS. Da macht mit meine Krankenkasse klar, dass die Zeit der Gruppentarife für mich vorbei sei, von denen ich seit Jahren profitiert hätte. Ich war Mitglied in einem sogenannten Rahmenvertag meines früheren Arbeitgebers. Ich erhielt Vergünstigungen bei der Prämie, sozusagen Mengenrabatt. Ich sei nun pensio- niert und habe kein Anrecht mehr auf diese Vergünstigung.

Allerdings erstaunt mich, dass sie das offensichtlich erst jetzt merkten. Bin ich doch schon seit gut 9 Jahren pensioniert! Aber meckern wäre sicher falsch. Womöglich hätten sie mir diesen Rabatt schon lange streichen können. Oder hatte man plötzlich im Zeichen der Kostenschwemme eine Möglichkeit für neue Einnahmen entdeckt? Ich weiss es nicht.

So warte ich nun still und leise, mit welcher neuen Prämie mich meine Krankenkasse im Oktober überraschen wird. Ich sehe mich schon erbleichen im Gesicht.

Dann überfallen mich trotzdem grosse Bedenken über die Folgen der Kostensteigerung im Gesundheitswesen und ihre Auswirkungen auf die Politik in unserem Lande. Was wird geschehen, wenn die Kosten für eine Hohlraum- behandlung in den Köpfen eines Roman Burger, SP, Gewerkschaftsaktivist, oder des Solothurner Burka-Spezialisten der SVP, Walter Wobmann, unerschwinglich werden? Auf welche nebensächlichen, hanebüchenen Initiativen müssen wir uns zukünftig gefasst machen, wenn die notwendige Therapie aus Kostengrün- den bei Wobmann abgesetzt werden muss? Welche Frau muss zukünftig mit SMS-Anzüglichkeiten eines Testosteron getriebenen Vorzeigesozialisten wie Roman Burger rechnen, weil er sich die Nachbehandlung seiner sinnlosen Triebe nicht mehr leisten kann?

Eigentlich nur gut, dass Donald Trump den Schweizerpass nicht besitzt. Ich würde aber trotzdem gerne für ihn eine meiner neuen Monatsprämien investieren, um ihm ein MRI seines Kopfes zu ermöglichen. Was würden wohl die Abbildungen seiner Hirnschichten zeigen? Sie wären sich sicher alle ähnlich: In der Mitte alles schwarz, umhüllt vom Schädel!